

Graz 17.8°C

[Heute überwiegend sonnig, sehr warm](#)

MO | 1



FORSCHUNG

12.05.2009

GANZ
▶ STEIER

Akupunkturforschung per Internet in Graz

Der Patient sitzt in China - die Kontrolle zur Wirksamkeit der Akupunktur wird in Graz durchgeführt. Solche Neuerungen im Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin werden ab Donnerstag in Graz auf einer Tagung vorgestellt.

"Akupunktiert in Peking, analysiert in Graz"

"Transkontinentale Teleakupunktur" nennt Gerhard Litscher vom TCM-Forschungszentrum Graz den Weg, durch den neue Forschungsergebnisse zur Akupunktur zu erwarten sind. "Akupunktiert wird in Peking, analysiert wird in Graz", so bringt Litscher die Innovation auf den Punkt.

Ziel: Auswirkungen der Akupunktur im Gehirn und am Herzen nachweisen.

Sichtbarmachung von Akupunktur-Effekten

Der Grazer Biomediziner und seine Gruppe gelten als Spezialisten, um die Effekte der Laser-Akupunktur auf den menschlichen Körper sichtbar zu machen: Mit eigens entwickelten Methoden, die Licht-, Ultraschall- und hochsensitive bioelektrische Messverfahren beinhalten, können sie spezifische Auswirkungen der Akupunktur im Gehirn und am Herzen nachweisen.

Die Patienten in China werden sofort über die Ergebnisse informiert.

EKG wird via Internet analysiert

Was bisher an Probanden an Ort und Stelle erprobt wurde, wird jetzt auch über tausende Kilometer hinweg forschungsmäßig praktiziert: Via Internet werden 24-Stunden-EKG an Patienten in China registriert und direkt nach der Akupunkturbehandlung an einen Analysecomputer an die Medizinische Universität Graz übermittelt. Die Akupunkteure in China werden über das Ergebnis anhand eines Auswerteprotokolls sofort informiert.

"Mit den blau-violetten Wellenlängen kann man trotz geringer Eindringtiefe deutliche Effekte erzielen."

Neue "Blaue Laser Nadel Akupunktur"

Anlässlich des Grazer Symposiums "Modernization of Traditional Chinese Medicine" werden auch erste wissenschaftliche Resultate zu einer neuen Akupunkturmethode, der "Blauen Laser Nadel

MAGA

FRE
GES
KUL
KUN
WIS
FUS

ORF

FEL
ON
RAC
POL
MUS
KOL

KALE

AKTIO



Akupunktur", vorgestellt.

"Mit den blau-violetten Wellenlängen kann man in einem Bereich von 405 Nanometern und einem speziell fokussierten Strahl am Akupunkturpunkt trotz geringer Eindringtiefe deutliche Effekte, wie etwa Steigerungen der Durchblutung in kleinsten Gefäßen, erzielen", erklärt Litscher.



Erforschung der
chinesischen Arzneipflanzen.

100 Experten aus China, Korea, USA

Das Symposium, zu dem rund 100 Experten aus China, Korea den USA und weiteren Ländern erwartet werden, befasst sich auch mit Strategien zur Modernisierung und Forschung auf dem Sektor der chinesischen Arzneipflanzen.

Das Team um Rudolf Bauer, Leiter des Instituts für Pharmazeutische Wissenschaften der Universität Graz, hat neue chemische und molekularbiologische Methoden zur Qualitätsprüfung entwickelt, um chinesische Arzneipflanzen zweifelsfrei zu identifizieren und dadurch gefährliche Verwechslungen zu vermeiden.

"Modernization of Traditional Chinese Medicine"

Das Symposium findet von 14. bis 16. Mai in der Aula der Universität Graz und im Hotel Paradies, Straßganger Straße 380b, statt.

[!\[\]\(6a9b39b98eb945faa14c645ec99e4eaa_img.jpg\) TCM-Forschungszentrum Graz](#)